Katasteramtsleiter Winter stellte mittels einer DVD, herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen, das staatliche Vermessungs- und Katasterwesen vor.

Der Vorsitzende fragte nach, ob es auch Dienstleistungen gebe, für die der Rhein-Sieg-Kreis Gebühren erheben könne.

Katasteramtsleiter Winter antwortete, der Rhein-Sieg-Kreis beschäftige sich mit Kataster- und Grundstücksbewertungen. Daneben gebe es noch die privaten und öffentlich bestellten Vermessungsingenieure, die die örtlichen Grundstücksvermessungen ausführen. Der Rhein-Sieg-Kreis übernehme die Vermessungsergebnisse in das Liegenschaftskataster. Auskünfte aus dem Kataster seien gebührenpflichtig.

Abg. Metz erkundigte sich nach dem Unterschied zwischen dem Kataster- und Vermessungswesen des Kreises und dem der Städte und Gemeinden. Gebe es dabei Überschneidungen oder von der Technik her Kooperationsmöglichkeiten, wie z.B. beim „Geographischen Informationssystem“ (GIS)?

Katasteramtsleiter Winter führte aus, das Kataster- und Vermessungswesen sei durch das Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster - VermKatG NRW vom 01.03.2005, zuletzt geändert durch Art. 21 des Gesetzes vom 21.04.2009 (SGV.NRW 7134) geregelt. Danach haben die Kreise und kreisfreien Städte das Kataster zu führen. Die kreisangehörigen Kommunen seien aber berechtigt, für ihre eigenen Aufgaben eine Vermessungsabteilung zu unterhalten. Für das GIS habe der Kreis einen Koordinator eingesetzt, der auch schon zu den Gemeinden Kontakt aufgenommen habe, um Überschneidungen zu vermeiden. Während die kreisangehörigen Gemeinden eher seltener eine eigene Vermessungsabteilung unterhalten, habe die Stadt Troisdorf z.B. einen relativ großen Vermessungsbereich. Bei den kreisfreien Städten gebe es sowohl ein Amt für die städtischen Vermessungstätigkeiten, als auch ein Amt für die staatlichen Aufgaben der Katasterführung.

Abg. Metz fragte noch einmal nach, ob es richtig sei, dass es keine Überschneidungen und damit auch keine möglichen Synergieeffekte zwischen dem Katasterwesen, den Aufgaben des Kreises und den eigenen Vermessungstätigkeiten der Städte und Gemeinden gebe.

Katasteramtsleiter Winter antwortete, im Bereich des Katasters führen der Kreis und die Gemeinden nur selten Vermessungen durch. Diese Aufgaben übernehmen die öffentlich bestellten Vermessungsingenieure. Wenn es um technische Vermessungen gehe, bedienen sich die kleinen Gemeinden in der Regel ebenfalls der Ingenieurbüros, während die größeren Kommunen eigene Außendienstler beschäftigen.

Hinweis der Verwaltung:

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Rhein-Sieg-Kreis und in der Stadt Troisdorf hat gemäß § 13 Abs. 3 der Gutachterausschussverordnung NRW den Grundstücksmarktbericht 2011 (Berichtszeitraum 2010) am 24.03.2011 beschlossen. Der Bericht ist für die Ausschuss-Mitglieder im passwort-geschützten Kreistagsinformationssystem als Anlage zu dieser Niederschrift unter

<https://195.243.129.188/ssl100/ri/ylogon.php?logon=1> abrufbar.

(Er ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung und Verbreitung - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Herausgebers. Abdruck und Auszüge nur mit Quellenangabe.)